

## **Auch in der Buchhaltung ist Mobile First angekommen – 3 Insights aus der Digitalen Transformation im Berufsalltag**

- Die aktuelle Datenanalyse vom Online-Buchhaltungstool [Billomat](#) zeigt die Trends und Entwicklungen in der digitalisierten Buchhaltung
- Die Ergebnisse bieten einen Überblick über die Branchen, die am stärksten vom Rechnungswesen in der Cloud profitieren

Nürnberg 26. April 2017: Der mit Belegen gefüllte Schuhkarton gehört dank der digitalen Transformation schon längst der analogen Vergangenheit ein. Die bunte Welt des Internet of Things hat der verstaubten Welt der Zahlen ihre Komplexität genommen, doch inwieweit hat sich die Online-Buchhaltung weiterentwickelt und wie beeinflusst sie den Berufsalltag? Das Nürnberger Unternehmen [Billomat](#) zeigt die drei wichtigsten Trends und Entwicklungen.

### **Diese Branchen profitieren von der digitalisierten Buchhaltung**

Die aktuelle Analyse von Billomat beweist, dass vor allem internetaffine Branchen auf das digitale Tool zurückgreifen. Die Spitzenreiter stammen mit 27 Prozent aus der Medien-, Marketing und Werbebranche. Danach folgen IT-Experten sowie Entwickler mit 19 Prozent und die eCommerce-Industrie mit elf Prozent. Lediglich drei Prozent stammen aus dem Handwerksbereich. Spannend ist, dass kaufmännisch erfahrene Berufsgruppen, wie der Steuerberater oder Rechtsanwalt auch auf die automatisierte Buchhaltung zurückgreifen.

#### **Branchenüberblick:**

- EVD/IT Anbieter, Entwickler: 19%
- Marketing, Werbeagenturen, Medien: 27%
- Beratungsunternehmen z.B. Steuerberater, Rechtsanwälte: 10%
- Handel, eCommerce: 11%
- Websitesbetreiber, Blogs: 6%
- Handwerker: 3%

### **Die zeitliche Verschiebung der digitalen Buchhaltung**

Wenn Unternehmer und Freelancer ihre Buchhaltung jederzeit von überall erledigen können, stellt sich die Frage, ob sich die Abwicklungszeiten verschieben? Der beliebteste Zeitraum in denen Nutzer ihre Rechnungen verschicken, liegt zwischen 17:00 bis 19:00 Uhr. Tatsächlich gibt es aber auch nachts allerhand Zugriffe und zwar von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr, was einen Einblick in den Alltag eines Selbständigen zeigt. Doch das digitalisierte Rechnungswesen kann nichts an den Fristen der Finanzämter ändern. Die zugriffstärksten Monate bleiben der Februar und zum Jahresende hin, der Oktober und November.

#### **Wann wird Buchhaltung durchgeführt?**

- Zugriffstärkste Tage: Dienstag ist Peak, auch hoch sind die Zugriffe am Mittwoch und Donnerstag (3x so hoch wie am Wochenende)
- Zugriffstärkste Monate: Im Februar und zum Jahresende (Oktober, November) werden die meisten Dokumente (Rechnungen und Co) erstellt bei relativ gleichbleibenden Zugriffen
- Zugriffstärkste Uhrzeiten: Die meisten Zugriffe haben wir zwischen 09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr, die meisten Dokumente (Rechnungen und Co) werden eher abends zwischen 17:00 und 19:00 Uhr erstellt, tatsächlich gibt es aber auch nachts allerhand Zugriffe --> zwischen 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr sind diese 2x so hoch wie morgens (05:00 - 07:00 Uhr)

## **Buchhaltung von unterwegs**

Trotz der regen Diskussion in der deutschen Politik und Wirtschaft in Sachen Datensicherheit, greifen immer mehr Nutzer auf die mobile Alternative zurück. In der U-Bahn, während der Wartezeit zwischen zwei Flügen oder auf dem Weg zum Meeting – immer mehr Unternehmer und Selbständige erledigen ihre Buchhaltung mit ihrem Smartphone. Mit 32 Prozent ist der Anteil aktuell noch überschaubar, doch die Zahl steigt rasant an und deutet auf eines hin: Die Digitalisierung entwickelt sich auch in der Welt der Buchhaltung weiter.

### **Mobile Buchhaltung:**

- 32% unserer Kunden nutzen die Billomat App (iOS+Android), wobei iOS etwa doppelt so viele nutzen als Android

## **Trotz mobiler Trends ist der Weg in die Cloud noch kein Alltag**

Der aktuelle [DIHK-Gründerreport](#) zeigt, dass fast jeder zweite Existenzgründer kaufmännische Defizite aufweist. Obwohl es auf dem Markt eine hohe Anzahl an unterschiedlichen Online-Buchhaltungstools gibt, scheuen sich noch viele Unternehmen und Freelancer vor der Technologie. Rechnungen können bereits in unter drei Minuten erstellt werden und statt einer komplizierten Excel-Tabelle bietet ein Dashboard einen besseren Überblick über die Ein- und Ausgaben des Betriebs. Trotzdem, die digitalisierte Buchhaltung ist noch nicht in allen Berufsgruppen angekommen. Die internetaffinen Berufsgruppen sowie kaufmännischen Experten bleiben die größten Nutzer vom Rechnungswesen in der Cloud.

### **Über Billomat**

[Billomat](#) ist ein webbasiertes Rechnungsprogramm, mit dem Kunden ihre Buchhaltung von überall schnell, sicher und effektiv erledigen können. Mithilfe der mobilen App und der SSL-verschlüsselten Cloud-Technologie können Rechnungen und Mahnungen bequem von unterwegs gemanagt werden. Das Ziel von Billomat ist es, Buchhaltung für Startups, Unternehmen und Selbständige so leicht wie möglich zu gestalten, damit die Nutzer mehr Raum für die wichtigeren Seiten des Geschäftslebens haben.

Das Fintech-Unternehmen mit Sitz in Nürnberg wurde im Jahr 2007 von Webworkers gelauncht. Seit März 2016 arbeitet ein neues Team aus Vollblut-Onlinern und Software-Experten an dem Buchhaltungstool. Geschäftsführer ist Paul-Alexander Thies, der ehemals für Rocket, Travador.com und Groupon tätig war.

Pressekontakt: Mashup Communications GmbH | Ciani-Sophia Hoeder | +49.30.83211974 | [billomat@mashup-communications.de](mailto:billomat@mashup-communications.de)